

Faktenblatt «Antibiotika richtig einsetzen»

Als Teil der Umsetzung der Nationalen Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) wird eine verbesserte Gesundheitskompetenz von Patientinnen und Patienten in Bezug auf den sachgerechten Umgang mit Antibiotika angestrebt. Um dies zu unterstützen, haben der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH, die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und das Bundesamt für Gesundheit BAG gemeinsam mit weiteren Partnern verschiedene Informationsmaterialien entwickelt.

WENN SIE ANTIBIOTIKA ERHALTEN...

RICHTIG HANDELN
DAS SOLLTEN SIE BEACHTEN

- ✓ Halten Sie sich genau an die von der Ärztin / dem Arzt verordnete Dosierung und Behandlungsdauer. Die individuell verschriebene Dosierung garantiert Ihnen eine optimale Wirksamkeit Ihres Antibiotikums. Brechen Sie die Behandlung nicht vorzeitig ab, auch wenn Sie sich nach einigen Tagen bereits besser fühlen.
- ✓ Lassen Sie keine Einnahme aus. Das Vergessen einer Einnahme kann die Infektion in die Länge ziehen und die Heilung negativ beeinträchtigen. Falls Nebenwirkungen auftreten, wenden Sie sich an Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin / Ihren Apotheker.
- ✓ Teilen Sie Ihnen verschriebene Antibiotika nicht mit anderen Personen. Ihre Behandlung ist für Sie verschrieben worden und entspricht Ihrem persönlichen Bedarf.
- ✓ Bringen Sie angebrochene Packungen zurück. Entsorgen Sie Antibiotika nie im Hausmüll und tragen Sie dazu bei, dass diese nicht in die Umwelt (z.B. ins Abwasser) gelangen. Bewahren Sie keine Antibiotika auf, um diese bei anderen Erkrankungen zu verwenden.

ANTIBIOTIKA
DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Antibiotika sind Medikamente, die Bakterien abtöten oder deren Wachstum hemmen. Sie werden bei Mensch und Tier für die Behandlung von bakteriellen Infektionen verwendet. Verschiedene Erkrankungen benötigen unterschiedliche Antibiotika. Gegen Viren (z.B. Erkältung) sind Antibiotika wirkungslos.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Ärztin / Ihren Arzt, Ihre Zahnärztin / Ihren Zahnarzt oder Ihre Apothekerin / Ihren Apotheker.

www.antibiotika-richtig-einsetzen.ch

«Schützen Sie sich und Ihre Familie durch den richtigen Umgang mit Antibiotika.»

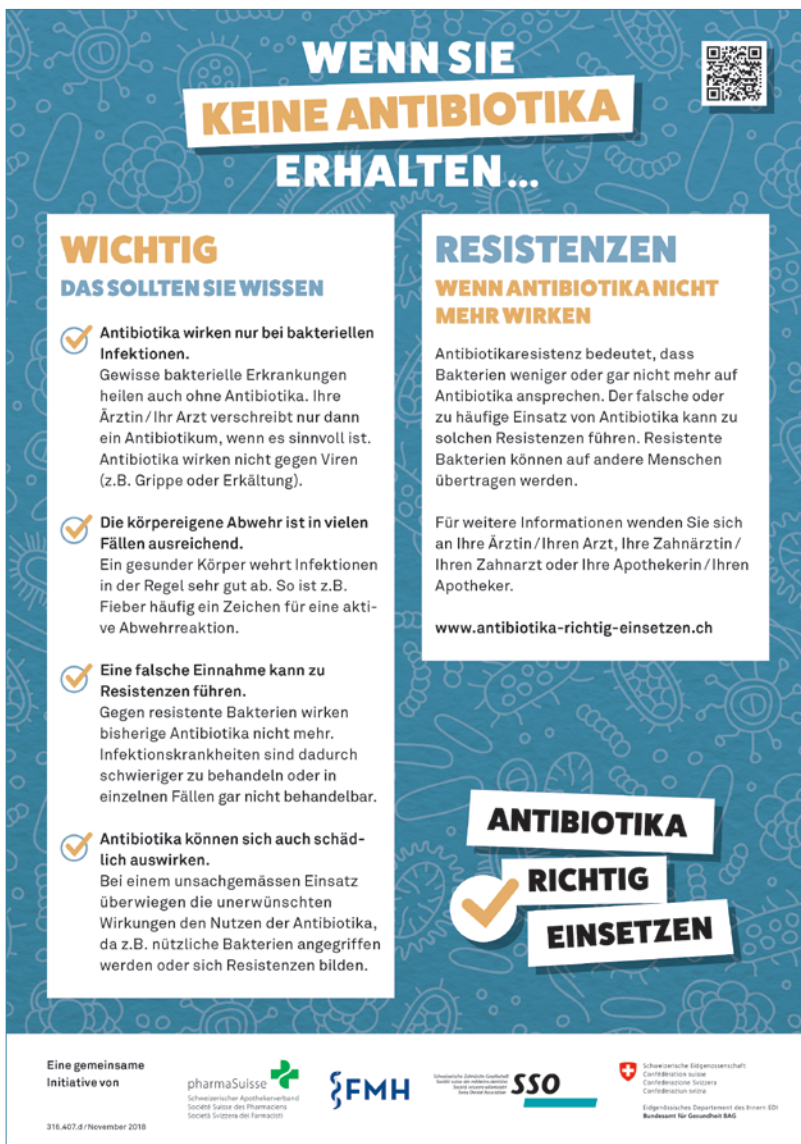
ANTIBIOTIKA
RICHTIG
EINSETZEN

Ausgangslage

Ende 2015 verabschiedete der Bundesrat die Nationale Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR), um national koordiniert und themenübergreifend gegen die zunehmende Verbreitung von antibiotikaresistenten Bakterien vorzugehen. Die Strategie sieht unter anderem eine Sensibilisierung und Erhöhung des Wissensstandes der von der Abgabe und Einnahme von Antibiotika betroffenen Personengruppen vor, um den sachgerechten Antibiotikaeinsatz zu verbessern.

Informationsmaterialien

Gemeinsam haben der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse, die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH, die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO und das Bundesamt für Gesundheit BAG ein Faktenblatt erarbeitet, das Informationen und Empfehlungen rund um die Antibiotikaeinnahme enthält und auch erklärt, warum bei gewissen Infektionen kein Antibiotikum notwendig ist. Im praktischen A5-Format ist es in mehreren Sprachen verfügbar (Albanisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Serbokroatisch, Spanisch, Tamilisch, Türkisch) und kann bei Beratungsgesprächen und Behandlungen an Patientinnen und Patienten abgegeben werden. Als ergänzende Informationsprodukte sind auf der Webseite www.antibiotika-richtig-einsetzen.ch zudem Poster und Post-It verfügbar. Auf der Website werden die Inhalte des Faktenblatts in denselben Sprachen auch in einfach verständlicher Weise als Erklärungsvideo präsentiert.



WENN SIE KEINE ANTIBIOTIKA ERHALTEN...

WICHTIG DAS SOLLTEN SIE WISSEN

- Antibiotika wirken nur bei bakteriellen Infektionen. Gewisse bakterielle Erkrankungen heilen auch ohne Antibiotika. Ihre Ärztin/Ihr Arzt verschreibt nur dann ein Antibiotikum, wenn es sinnvoll ist. Antibiotika wirken nicht gegen Viren (z.B. Grippe oder Erkältung).
- Die körpereigene Abwehr ist in vielen Fällen ausreichend. Ein gesunder Körper wehrt Infektionen in der Regel sehr gut ab. So ist z.B. Fieber häufig ein Zeichen für eine aktive Abwehrreaktion.
- Eine falsche Einnahme kann zu Resistenzen führen. Gegen resistente Bakterien wirken bisherige Antibiotika nicht mehr. Infektionskrankheiten sind dadurch schwieriger zu behandeln oder in einzelnen Fällen gar nicht behandelbar.
- Antibiotika können sich auch schädlich auswirken. Bei einem unsachgemässen Einsatz überwiegen die unerwünschten Wirkungen den Nutzen der Antibiotika, da z.B. nützliche Bakterien angegriffen werden oder sich Resistenzen bilden.

RESISTENZEN WENN ANTIBIOTIKA NICHT MEHR WIRKEN

Antibiotikaresistenz bedeutet, dass Bakterien weniger oder gar nicht mehr auf Antibiotika ansprechen. Der falsche oder zu häufige Einsatz von Antibiotika kann zu solchen Resistenzen führen. Resistente Bakterien können auf andere Menschen übertragen werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre Ärztin/Ihren Arzt, Ihre Zahnärztin/Ihren Zahnarzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

www.antibiotika-richtig-einsetzen.ch

ANTIBIOTIKA RICHTIG EINSETZEN

Eine gemeinsame Initiative von:

pharmaSuisse
Schweizerischer Apothekerverbund
Société Suisse des Pharmaciens
Società Svizzera dei Farmacisti

FMH

SSO

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern (EDI)
Bundesamt für Gesundheit (BAG)

316.407.d/November 2018

Ausblick

Die Kommunikation im Rahmen von StAR erfährt im Zusammenhang mit der Antibiotika-Awareness-Woche 2018 eine weitere Ergänzung. Nebst bereits bestehenden Informationen für Fachleute (z.B. Verschreibungsrichtlinien) und betroffene Personen (z.B. Faktenblätter für Patientinnen und Patienten oder Tierhalter) wird ab November 2018 auch die breite Bevölkerung mittels einer Kampagne über den Wert von Antibiotika für Mensch und Tier sowie die Problematik der Antibiotikaresistenzen informiert.

Der sachgerechte Einsatz von Antibiotika ist eines der prioritären Ziele der Nationalen Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR). Hier ist auch der Humanbereich gefordert. Die Strategie sieht deshalb verschiedene Massnahmen vor, wie beispielsweise die Bereitstellung von Verschreibungsrichtlinien zuhanden der Ärzteschaft, die Erarbeitung von Stewardship-Programmen sowie die Sensibilisierung und Erhöhung des Wissenstandes der von der Abgabe und Einnahme von Antibiotika betroffenen Personengruppen. Die Ärzteschaft, die Apothekerinnen und Apotheker, aber auch die Patientinnen und Patienten sind aufgefordert, ihren Beitrag zur Förderung einer sachgemässen Anwendung von Antibiotika zu leisten. Das von pharmaSuisse, der FMH und dem BAG bereitgestellte Informationsmaterial soll diesen Prozess erleichtern. Es eignet sich zur Unterstützung der spezifischen, zielgruppengerechten Information und Kommunikation in Arztpraxen und Apotheken und ist Teil der von StAR vorgesehenen Informations- und Sensibilisierungsmassnahmen, die in den kommenden Monaten und Jahren noch weiter ausgebaut werden sollen.

Korrespondenz:
Bundesamt für Gesundheit
BAG
Abteilung Übertragbare
Krankheiten
Schwarzenburgstrasse 157
CH-3003 Bern
[epi\[at\]bag.admin.ch](mailto:epi[at]bag.admin.ch)